

Gepfropfte- wie schneiden ?

Beitrag von „Bauernkaktus“ vom 15. Mai 2011, 07:18

Um das schöne Thema mit den HW- Hybriden nicht zu verunstalten,- Frage an euch :

- wenn ich etwas gepfropftes entfernen möchte,- WO schneide ich dann ab ?

In die Pfropfung rein, so das mit den Wurzeln des Pfröplings noch Teile der Unterlage dranhafte ?

- oder glatter Schnitt durch die Pflanze ? Und dadurch auf ganz neue Wurzelbildung warten ?

Ich habe die Suchfunktion schon bemüht, aber nichts gefunden.

Kann mir bitte jemand helfen ? Ich denke, dann wäre doch gerade jetzt die günstigste Zeit zum neu bewurzeln.

LG Jutta

Beitrag von „muddyliz“ vom 15. Mai 2011, 09:37

Hallo Jutta,

es kommt drauf an

- ob du den Pfröplling vermehren willst. Dann lass noch ein Stück vom Pfröplling auf der Unterlage stehen. So treibt der Rest Kindel, die du später abnehmen kannst. Außerdem hast du so eine Sicherungskopie, falls das abgeschnittene Teil nicht anwurzeln sollte.

- falls du ein Stück der Unterlage dranlässt, welche Unterlage du hast und bei welchen Temperaturen du die Pflanzen überwintert.

- Pereskiopsis ist heikel auf Dauer, puscht die Kindelbildung des Pfröplings und muss bei mindestens 15 °C überwintert werden,

- bei Selenicereus kommt es auf den Klon an, manche vertragen bis 3-4 °C, andere nicht unter 8 °C.
 - Echinopsis ist auf Dauer ungeeignet, besonders solche die zur Kindelbildung neigen.
 - Tricho ist ok, kann aber länger dauern bis zur Wurzelbildung.
-

Beitrag von „Bauernkaktus“ vom 15. Mai 2011, 10:09

Hallo Ernst,

dankeschön für die informative Antwort.

Ich habe vier Hildewintera, die gepfropft sind, alles Areolenpfropfungen auf Echinopsien. Aus den Areolenpfrpf. ist bei allen 4 je ein Kindel gewachsen, welches ich jetzt entfernen möchte. Die Pflanzen habe ich über ein Jahr- die erste kalte Überwinterung haben sie also nun schon hinter sich.

Als Sicherungskopie werde ich die Areolenpfropfung also nicht beschädigen und zusätzlich noch ein Stück vom abgeschnittenen Kindel auch dranlassen.

Ich danke dir sehr !!! 🙌

LG und schönen Sonntag allen noch !

Jutta

Beitrag von „Stachelbär“ vom 15. Mai 2011, 11:06

Hallo zusammen!

Kleiner Tip noch beim Abschneiden:

Wenn die Pflanze abgeschnitten ist die Pippen im etwa 45° Winkel anschrägen. Somit werden die Wurzeln, welche am untersten Teil der Pflanze den kürzesten weg suchen, zentraler aus der Pflanze kommen.

Wenn dies nicht gemacht wird erscheinen die Wurzeln am Rand von Schnitt und die Pflanze

wird einseitig versorgt. = Sie wird sich zur Seite neigen und immer krumm wachsen.

Die geschnittene Pflanze direkt nach dem Schnitt auf trockenen (!)
Vogelsand stellen. Das Ganze warm aber nicht direkt in der Sonne ruhen lassen.

Gruß,

Beitrag von „Bauernkaktus“ vom 15. Mai 2011, 13:14

Danke Walter- bei der Aurora ist dieser Schnitt nicht möglich- sie war auf der Unterlage angefangen weg zu gammeln- GsD habe ich früh genug geschnitten- jetzt ist nur noch ein wiiiiinziger Rest über- ich versuchs trotzdem mit dem bewurzeln.

Alle anderen habe ich so geschnitten !

LG Jutta

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 15. Mai 2011, 13:32

Ich klink mich hier auch nochmal ein und sage Danke für die Informationen. Genau diese Frage, die Jutta gestellt hat, ging mehr nämlich auch schon durch den Kopf, nachdem ich einige gepfropfte Echinopsen und eben diese Aurora bekommen habe. Ich glaube, ich gebe den Pflanzen aber noch ein Jahr, um etwas größer zu werden.

Beitrag von „Ryoushi“ vom 15. Mai 2011, 15:35

Kann jemand diesen Satz auf Englisch übersetzen?: "Wenn die Pflanze abgeschnitten ist die

Pippen im etwa 45° Winkel anschrägen" Das verstehe ich nicht :).

Vielen Dank,
Ramon

Beitrag von „muddyliz“ vom 15. Mai 2011, 15:44

Zitat von Ryoushi

Kann jemand diesen Satz auf Englisch übersetzen?: "Wenn die Pflanze abgeschnitten ist die Pippen im etwa 45° Winkel anschrägen" Das verstehe ich nicht :).

Vielen Dank,
Ramon

Sharpen the cutting so it will look like a pencil. This is necessary to let the new roots grow from the middle and not from the sides.

Beitrag von „Ryoushi“ vom 15. Mai 2011, 16:17

Thanks a lot!

Ich kann fast alles lesen das auf Deutsch geschrieben ist, aber dieser Satz konnte ich nicht verstehen.

Ich werde diese Methode probieren, vielen Dank für alle Tipps!

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 15. Mai 2011, 17:06

Ich muß gestehen, das Wort "Pippen" habe ich auch noch nie gehört.:D

Beitrag von „Ryoushi“ vom 15. Mai 2011, 17:37

Hallo Stachelbär,

haben Sie auch ein Bild von einem solchen abgeschnitten Kaktus? Das wäre sehr informativ.

Gruss,
Ramon

Beitrag von „Stachelbär“ vom 15. Mai 2011, 19:59

[Zitat von Wühlmaus](#)

Ich muß gestehen, das Wort "Pippen" habe ich auch noch nie gehört.:D

Hallo Elke!

Mit Pippen meinte ich natürlich Rippen! Sorry dafür.;

Gruß

Beitrag von „muddyliz“ vom 15. Mai 2011, 21:06

[Zitat von Ryoushi](#)

Hallo Stachelbär,

haben Sie auch ein Bild von einem solchen abgeschnitten Kaktus? Das wäre sehr informativ.

Gruss,
Ramon

http://www.pam-consult.de/lib/...rojekte:steck_schnitt.gif

Beitrag von „Ryoushi“ vom 16. Mai 2011, 01:18

hallo Muddyliz,

Danke, jetzt kann ich mir den Schnitt vorstellen , Ich werde es versuchen!

Ramon

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 16. Mai 2011, 08:38

[Zitat von Stachelbär](#)

Hallo Elke!

Mit Pippen meinte ich natürlich Rippen! Sorry dafür.;)

Gruß

Walter!!! Da hätte ich selbst drauf kommen können.:D Manchmal hat man ein Brett vor dem Kopf. 🇩🇪